Aut.-Getriebe schaltet nach Ölwechel schlecht

Beitrag von „schmuddel1“ vom 17. Januar 2020 um 08:09

tach ock

Haben den Dicken mal was Gutet gegönnt und das Automaticgetriebeöl wechseln lassen mit Filter. Nu Schaltet er schlechter als vorher .Hat jemand ein Tip?

gruß schmuddel1

Beitrag von „coala“ vom 17. Januar 2020 um 08:40

Servus,

richtiges Öl verwendet und korrekten Füllstand hergestellt? Automatikgetriebe reagieren zumeist sehr allergisch auf beide Variablen. Falls beide Sachen passen, dann Adaptionswerte zurücksetzen und Adaptionsfahrt nach Vorgabe durchführen.

Grüße
Robert

Beitrag von „schmuddel1“ vom 18. Januar 2020 um 08:15

tach ock

Danke erstmal .

Wir Arbeiten noch am Ölstand .Der Schrauber meint das OK. ich glaube nicht ,meines wissen hat er nicht alle Fahrstufen duchgeschaltet und dann gemessen sondern .

Auto angemacht bis kein öl mehr rausläuft ,aus der großen Schraube ,dann Schaube geschlossen und auto runtergelassen und duchgeschaltet .Aber nicht wieder gescheckt obs noch Passt .

Gibt das einen Peilstab oder sowas wo ich es als Leihe da Nachmessen kann ?

gruß schmuddel1

Beitrag von „macko“ vom 18. Januar 2020 um 08:43

Servus,

zudem sollte er die korrekte Messtemperatur beachten.

Gruß

Marco

Beitrag von „coala“ vom 18. Januar 2020 um 13:51

> Zitat von schmuddel1
>
> [...] Gibt das einen Peilstab oder sowas wo ich es als Leihe da Nachmessen kann ? [...]

Servus,

nein, gibt es nicht, der korrekte Füllstand wird über die besagte Verschlussschraube am Getriebe eingestellt. Hierüber läuft ein Ölüberschuss ab und damit stellt sich dann auch der richtige Ölstand ein. Wie Marco schon schrieb hat das bei einer definierten Temperatur zu geschehen (bei diesem Fahrzeug bei 35 °C Öltemperatur) und vorher ist sicherzustellen, dass der ATF-Kreislauf entlüftet ist. Das Entlüften ist mit einer Probefahrt zu realisieren, wobei die ATF-Temperatur mindestens 100 °C erreichen muss, damit das richtig funktioniert. Danach muss nochmals kontrolliert werden, ob der Füllstand noch passt und gegebenenfalls Öl nachgefüllt werden.

Das richtige Öl hat bei VW die Teilenummer G 055 025 A2. Über diese Nummer kann deine Werkstatt auch via Vergleich ein zugelassenes Öl finden. Btw., weil das ab und an geschrieben wird: Die Farbe des ATF ist *nicht* relevant.

Grüße

Robert

Beitrag von „schmuddel1“ vom 18. Januar 2020 um 21:35

tach ock

Danke noch mal .Dann müssen wir noch mal die Schraube aufmachen kann ja nur am öl liegen .

Ich werde Berichten.

gruß schmuddel1

Beitrag von „dirtracer“ vom 22. Januar 2020 um 17:19

Bin gespannt, habe ähnliche/gleiche Probleme.

Beim Anfahren fühlt es sich so an wie ein ehemaliges Auto, bei dem die (trocken)Kupplung rutschte. Dann geht die Drehzahl hoch, ohne Schub, und irgendwann tuts einen Schlag, und das Auto springt nach vorne. Wenn man schleicht und das Gaspedal nur streichelt (musste halt dann irgendwie weiter), gehts.

Auf der Autobahnauffahrt allerdings recht unangenehm ;/

Wenn man es erstmal in den 4. Gang geschafft hat, fährt es sich normal.

Komischerweise kann man aber auch manchmal ganz normal anfahren.

Meine Werkstatt sagt, es könne am Steuergerät liegen. Hoffe er hat unrecht und es liegt nur am Öl(stand).

Grade beim Gespräch sagte er auf meine Frage, dass es keinen Peilstab gäbe und man bei der richtigen Temperatur (35°) die Schraube rausdrehen müsse.

Eingefüllt wurde LM TOP TEC 1200, scheint mir nach Recherche auf der Liqui-Moly-Seite das richtige zu sein.

Technisch sollte die Durchführung also passen.

Grüße,

dirtracer

Beitrag von „dirtracer“ vom 23. Januar 2020 um 16:58

So, mein Auto war heute in der Werkstatt.

Der Meister hat keine Teile getauscht, sondern nur den Ölstand geprüft.

Die Frage, ob Öl gefehlt hat, wurde mit "wir haben zwei Liter reingekippt, aber das lief dann sofort wieder raus" beantwortet.

Allerdings schaltet das Getriebe auf einer ersten (Motor noch warm) Probefahrt butterweich, so wie ich es mir erhofft hatte, nach der Spülung.

Bleibt jetzt noch die Nacht abzuwarten, bis das Auto kalt ist.

Morgen berichte ich nochmal

Grüße,

dr

Beitrag von „schmuddel1“ vom 25. Januar 2020 um 16:54

tach ock

So noch mal eine Rückmeldung von mir 1Liter nachgekippt und es kam noch nichts aus der Schraube erst ab 1,5 Liter .Jetzt Läuft er wieder Butterweich

gruß schumuddel1

Beitrag von „tr4c3rt“ vom 3. Juli 2020 um 16:47

Kann sowas ggf auch am Öl liegen?

Ich habe seit dem Wechsel ein ähnliches Phänomen, allerdings nur den in den automatischen Fahrstufen (also D und S)

Ich habe das Öl exakt nach Erwin befüllt und heute nochmal nachgefüllt (mit Fahrstufen durchschalten und VCDS Temperaturüberwachung)

Beim stärkeren Beschleunigen geht die Drehzahl durch bis auf 3500 bis 4000 Umdrehungen, aber es findet gefühlt nur sehr langsam eine Beschleunigung satt.

Verwendet habe ich Mannol **ATF AG52 Automatic Special**

Wenn das Öl warm wird, wird es schlimmer.

An einem rutschenden Wandler kann es nicht liegen, bei manuell eingelegter Fahrstufe zieht er ab 2000 Umdrehungen richtig gut durch.

Beitrag von „bella_b33“ vom 4. Juli 2020 um 08:02

Moin,

Gerade DA würde ich mir Gedanken um den Wandler machen. Von anderen VW Automatikgetrieben kenne ich es z.B. so, daß man im Manuellen Modus schnellstmöglich die Wandlerüberbrückungskupplung aktiviert, man also direkt fährt(Wandler wird überbrückt). Bei meinem 2008er Tiguan war das z.B. sehr gut zu beobachten.
Schau mal, ob im Manuellen Modus zwischen Gas geben und Gas wegnehmen ein deutlicher Drehzahlunterschied(200-300U/min) sichtbar ist oder ob es sich fast verhält, wie bei einem manuell geschalteten Fahrzeug. Wenn letzteres der Fall ist, wird der Wandler dann umgangen und Du hättest das Problem schon eingekreist.

Wieviele Kilometer hat der TReg runter?

Gruß

Silvio

Beitrag von „Cmoffroad“ vom 4. Juli 2020 um 08:15

Hi,

Oh weh!

das ist das falsche Öl. Natürlich kann es daran liegen. Hast du auf den Dichtungsring des Ölfilters geachtet, alten raus, neuen rein? Oder sind jetzt zwei oder keiner drin?

Die notwendige Freigabe des Öls ist laut Reparaturhandbuch des Getriebes JWS 3309 oder halt VW.

Ich will dich nicht schelten, aber hast du mal die Produktbeschreibung deines verwendeten Öls gelesen?

> Zitat
>
> A special all-season synthetic transmission fluid (ATF) for modern 4-5-speed automatic transmission gearboxes of the ZF Group. It is not suitable for 6-speed automatic transmissions.
>
> Quelle: https://www.mannol.de/de/produkte/oe...mannol-atf-ag52

Ich denke, das Getriebe muss gespült werden. Schnellstmöglich.

Such mal in den weiten des Internets nach "ATSG 09D", finde die PDF und lies nach, ein dermaßen modernes Getriebe kann man so zerstören.

Nach dem ich diese Baugruppe aber schon zerlegt hatte, bin ich recht sicher, die Spülung rettet es. Es wird einen Viskositätsunterschied geben, der im Schieberkasten für Probleme sorgt. Nicht mehr viel damit fahren, vor allem keine Beschleunigungsorgien, damit du dir keine Kupplung verbrennst.

Freundliche Grüße

Beitrag von „Goka“ vom 4. Juli 2020 um 09:32

Hallo, nach meiner Suche sollte das Mannol ATF AG 55 das Richtige sein.

Wobei die Fahrzeugliste im Link den TI aufführt.

Habe als Spezifikation VW Part No. G 052 025 A2 (Esso JWS 3309) gefunden

- in einer pdf Beschreibung des 6 Gang Automaten.

Gruss Volker

Beitrag von „tr4c3rt“ vom 4. Juli 2020 um 11:32

Also der ölfinder von mannol empfiehlt 2 Öle, das von mir gekaufte und das ATF multivehicle.

Ich hab mir jetzt 20l mannol o.e.m. Multivehicle gekauft und werde gründlich spülen.

Das Öl hat die aisin Freigabe 3309 und ist damit definitiv richtig für das Getriebe. Auch wenn es die VW Freigabe nicht hat.

Damit das teurere zu kaufen hab ich mir diesmal offensichtlich keinen Gefallen getan.

Beitrag von „Cmoffroad“ vom 4. Juli 2020 um 11:51

Hi,

Das AG 55 wird mir auch als das richtige angezeigt und hat beide erfoderliche Freigaben, wie Volker das auch schreibt.

Warum jetzt wieder Experimente?

Könnte aber klappen mit der AISIN Freigabe.

Willst du einen Spülapparatur bauen oder nur mehrmals wechseln? Zweiteres wird nicht zu einem kompletten Tausch führen.

Bring den Wagen lieber weg. Ein beschädigtes Getriebe kostet im Zweifel mehr als eine professionelle Spülung.

Grüße

Christian

Beitrag von „tr4c3rt“ vom 8. Juli 2020 um 12:39

Da bei einer Spülung auch nicht 100% rausgehen, werde ich 3x wechseln und dazwischen fahren.

Ich war mit meinem a6 bei zf in Dortmund und die haben mir bestätigt, dass bei einem 3maligen Wechsel die Restmenge unter 5% liegt.

Rein rechnerisch sollten es etwa 3.7 Prozent sein bei dme aisin getriebe. (9l Füllung und 6 gehen raus/rein)

Das war zwar ein zf getriebe, aber er meinte das gilt für fast alle at getriebe.

Da das Öl ja auch nicht grundlegend komplett falsch zu sein scheint ist mir die geringe Restmenge egal.